

Fahrradstraßen – Stellungnahme für Verkehrsausschuss der BVV, 21.09.2022

Markus Henn, Sprecher ADFC-Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg

Allgemein:

1. **Fahrradstraßen sind gut:** Unser Bezirk braucht mehr davon, und zwar schnell, ggf. mit Zwischenlösungen. Es ist schön, dass unser Bezirk bei Fahrradstraßen in Berlin vorne liegt. Er sollte sich darauf aber nicht ausruhen.
2. **Aber: Fahrradstraßen sind keine echten Fahrradstraßen.** Durch Mischnutzung mit Autos bleibt der Unterschied zur Tempo-30-Straße oft gering, besonders in bestimmten Abschnitten. Ziel muss sein: Fahrradstraßen so gut wie möglich dem Fahrrad widmen.

Probleme:

1. **Regelmissachtung durch Autofahrende:** Geschwindigkeitsüberschreitung, gefährliches Überholen, gegen Einbahnstraße, kein Anlieger, Parken in 2. Reihe → viele kennen Bedeutung des Schilds „Fahrradstraße“ nicht (ganz), so Siegfried [Brockmann](#), Leiter Unfallforschung Versicherer
2. **Kreuzungen** machen Fahrradstraßen weniger attraktiv bzw. teils gefährlich:
 - v.a. Bersarinplatz: Übergang Nord schwierig (keine Ampel), Süd nur mit Schieben und schlechter Ampel, deshalb auch Regelmissachtung durch Radfahrende
 - Oranienstraße / Mariannenstraße: Ampel / kein Vorrang
 - Friedrichsberger Straße / Palisadenstraße: kein Vorrang
 - [Übergang](#) Weidenweg / Palisadenstraße / Straße der Pariser Kommune: umständliches und nicht ungefährliches Zickzack
3. **Besonders schlechte Abschnitte:** z.B. Weidenweg zwischen Straße der Pariser Kommune und Auerstraße: Autos nutzen weiterhin als Abkürzung, Kreuzung schwer verständlich, Anwohnerin berichtet von täglichen lautstarken Auseinandersetzungen; auch Mariannenstraße zwischen Skalitzer und Oranienstraße scheint problematisch
4. **Teils zu schmal:** z.B. Palisadenstraße nicht [Regelbreite](#) von 4 m Fahrweg

Verbesserungsvorschläge:

1. **Kontrollen:** s.o. Regelmissachtung
2. **Aufklärung:** Schilder (z.B. in [Essen](#))? Infoblätter (vgl. [Vorlage](#) SenUVK)?
3. **Durchgangsverkehr unterbinden:** über Pfosten (wie in Körtestraße) oder gegenläufige Einbahnstraßen (nötig z.B. Rigaer Straße und teils Bergmannstraße)
4. **Markierungen:** z.B. Mittelstreifen wie in Linienstraße in Mitte (Niederlande: Standard volle Rotmarkierung), besonders schwach Bergmannstraße (keine Seitenmarkierung)
5. **Durchgängigkeit** und Vorfahrt stärken: s.o. Kreuzungen
6. **Parkplätze entfernen** oder drehen bzw. in Liefer-/Ladezonen umwandeln
7. **Möglichst weites, durchgehendes Netz:** Lücken schließen, mehr Fahrradstraßen
 - Körtestraße / Grimmstraße / Mariannenstraße: guter Übergang fehlt
 - Modersohnstraße / Gärtnerstraße / Mainzer Straße: [SGA](#): „in Planung“ – seit 2013!; zunächst verzögert durch Arbeiten der Wasserbetriebe, es wurde aber einfach der alten Zustand wiederhergestellt, jetzt wieder neue Planung
 - Revaler Straße Ost / Modersohnstraße / Matkowskystraße: [SGA](#): „in Vorplanung“
 - Glogauer Straße, Kreuzbergstraße, Corinthstraße: [SGA](#): „Idee/Vision“
 - Optionen: Samariterstraße, Niederbarnim-/Simon-Dach-Straße, Revaler Straße westlich Warschauer Straße, Marchlewskistraße bis zur Wedekindstraße (u.v.a.)